



Auf dem Weg in den Arbeitsmarkt. Foto: Netzwerk „BLEIB in Hessen II“

## Beratung in sieben hessischen Landkreisen

### „BLEIB in Hessen II“ begleitet Flüchtlinge auf dem Weg in den Arbeitsmarkt

Der 19-jährige Thabo aus Guinea kam schon 2012 in die BLEIB-Beratung. Erstes Ziel der Beratung war der Hauptschulabschluss, damit er eine Ausbildung als Anlagenmechaniker machen konnte. Mit Hilfe der Berater\_innen fand er einen Ausbildungsbetrieb. Thabo verlor allerdings seine Arbeitserlaubnis durch einen Umzug. Die Zuständigkeit der Ausländerbehörde wechselte, und er hätte die Ausbildung nicht starten können. Durch gute Netzwerkarbeit von BLEIB konnte er die Arbeitserlaubnis wiedererlangen und seine Ausbildung starten. Die Beraterin unterstützte Thabo auch bei der Beantragung einer Ausbildungsförderung, so dass er seinen Lebensunterhalt sichern konnte. Schließlich bewältigte er die hohen Anforderungen der Berufsschule und steht heute kurz vor der Abschlussprüfung.

Flüchtlinge sollen möglichst schnell in den Arbeitsmarkt. Allerdings ist der Weg dahin langwierig. Die wenigsten Geflüchteten kennen die notwendigen Voraussetzungen, um dieses Ziel zu erreichen. Dafür braucht es ein umfassendes Wissen, wie sie zum Beispiel an einen Sprachkurs kommen, wo sie Fragen zum Asylantrag stellen, wie sie eine Arbeitserlaubnis bekommen oder welche Möglichkeiten der Weiterbil-

dung es gibt. Und es muss geklärt werden, wo letztendlich die eigenen Fähigkeiten liegen, die für den hiesigen Arbeitsmarkt von Nutzen sind.

Das Netzwerk „BLEIB in Hessen II“ setzt sich bereits seit 2008 dafür ein, dass Flüchtlinge Schritt für Schritt den Anschluss an das Weiterbildungssystem bekommen. „Was unsere Beratungsleistung ausmacht ist, dass sie nicht endet, nachdem eine Vermittlung z.B. in Sprachkurs oder Weiterbildung stattgefunden hat. Die Menschen können sich immer wieder an uns wenden, um zu schauen, was die nächsten Schritte auf dem Weg zum Job sind“, so die Koordinatorin Dr. Nkechi Madubuko von „Bleib in Hessen II“.

BLEIB-Beratungsbüros sind in sieben hessischen Landkreisen und Städten vertreten: Marburg-Biedenkopf, Gießen, Schwalm-Eder, Main-Kinzig sowie in den Landkreisen mit den Städten Offenbach, Kassel und in der Stadt Frankfurt. Die Berater\_innen kennen die asylrechtliche Situation und arbeiten eng mit Jobcentern und Arbeitsagenturen zusammen. Sie kooperieren vor Ort mit Kammern, Initiativen, Sozialberater\_innen, Sprachkursträgern und Ehrenamtlichen.

#### Schulungen für Jobcenter

Ein Zusatzangebot des Netzwerkes sind Schulungen. BLEIB schult Agenturen für Arbeit und Jobcenter zum Thema Arbeitsmarktzugang und Fördermöglichkeiten nach SGB II und SGB III von Asylbewerber\_innen, Geduldeten und Flüchtlingen. Im letzten Jahr wurden 30 Schulungen hessenweit durch den Hessischen Flüchtlingsrat (HFR) durchgeführt. „Als Netzwerkpartner von BLEIB steht der HFR den Berater\_innen durch seine asylrechtliche Kompetenz bei allen Fragen zu Gesetzesänderungen und komplizierten Fällen unterstützend zur Seite“, so die Koordinatorin.

In den vergangenen neun Monaten konnte das Netzwerk über 1.000 Geflüchtete erreichen, die von den BLEIB-Expert\_innen beraten wurden. Mehr als zwei Drittel von ihnen sind zwischen 18 und 30 Jahren alt und überwiegend aus Afghanistan und Syrien. „In diesem Jahr wollen wir noch stärker auf Unternehmen zugehen, denn hier ist die Unsicherheit groß“, erklärt Madubuko. Durch Tina Martinson, die Ansprechpartnerin für Betriebe ist, arbeitet „BLEIB in Hessen II“ eng mit der Servicestelle „Vielfalt im Betrieb“ (Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung IQ“) zusammen. Die Servicestelle unterstützt und begleitet kleine und mittelständische Betriebe bei Fragen zur Beschäftigung von Flüchtlingen und Migrant\_innen, schult und berät zur interkulturellen Organisationsentwicklung.

„BLEIB in Hessen II“ unterstützt Flüchtlinge, Bleibeberechtigte und Geduldete zwischen 16 und 65 Jahren. Das Beratungsnetzwerk wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds.

Kerstin Warnecke

#### k o n t a k t

Koordinatorin  
Dr. Nkechi Madubuko  
Tel. 0152 - 546 496 53  
E-Mail: madubuko@mittelhessischer-  
bildungsverband.de  
www.bleibin.de